



Wasserzeichen und Musikwissenschaft

Virtuelle Tagung

21. und 22. Mai 2021

Bayerische Staatsbibliothek

Wasserzeichen in Bach-Quellen

Alan Dergal Rautenberg

Staatsbibliothek zu Berlin

ABSTRACT

Mehr als 80 % der wichtigsten Bach-Quellen werden heutzutage an der Staatsbibliothek zu Berlin verwahrt. Hierzu gehören außer dem Großteil der Autographen Johann Sebastian Bachs, auch zahlreiche frühe Abschriften seiner Werke von der Hand seiner zweiten Frau Anna Magdalena, seiner Söhne, seiner Kollegen und seiner Schüler, sowie ein wesentlicher Teil der Originalhandschriften seiner komponierenden Söhne Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel und Johann Christoph Friedrich, teilweise auch des jüngsten Sohns Johann Christian und weiterer Mitglieder der Familie Bach. Seit 2008 werden diese Quellen im Rahmen des DFG-Projektes „Bach digital“ und des BKM-Projektes „Bachs Werkautographen“ tiefenerschlossen und digitalisiert. Seit 2013 werden zudem Wasserzeichen anhand des Thermographieverfahrens digitalisiert, genauer beschrieben und in das Wasserzeichen-Informationssystem (WZIS) eingespeist. Motive, Varianten, Datierungen und Systematisierung aber auch Probleme bei der Erschließung und Digitalisierung sollen im Vortrag thematisiert werden. Er versteht sich als „Werkstattbericht“ des Wasserzeichen-Arbeitspakets innerhalb des Großprojektes „Bach digital“/„Bachs Werkautographen“.